



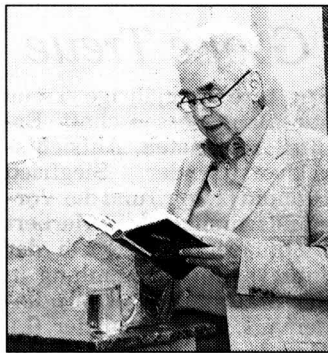
Nannie-Ana Kuntz (r.) begrüßte die Besucher der Lesung in der Schlosskapelle.

Mit skurril-geistreichem Sprachwitz die Literaturfreunde begeistert

Herbert Rosendorfer bei einer Lesung in Schloss Kalling

Kalling (prä) – Einen Genuss ganz besonderer Art erlebten zahlreiche Literaturfreunde im Schloss Kalling. Der Schlossbesitzerin und Förderin der Künste, Nannie-Ana Kuntz, ist es gelungen, den bedeutenden deutschen Schriftsteller Herbert Rosendorfer für eine Lesung zu gewinnen. In der Schlosskapelle las der Autor, übrigens einer der erfolgreichsten im ganzen Land, ein Kapitel aus seinem Buch „Die Donnerstage des Oberstaatsanwalts“.

Die Zuhörer hatten während der Lesung viel zu schmunzeln. Rosendorfer, auch ein hervorragender Humorist mit beschwingtem Erzähltalent, stellte mit der



Herbert Rosendorfer las aus seinem Buch. Foto: Weingartner

Passage aus seinem Buch, seinen skurril-geistreichen Sprachwitz vor, der ganz nach dem Geschmack der Zuhörer war. Da hätte mancher gerne mehr gehört.

Am Ende signierte Rosendorfer einige Bücher und plauderte zwanglos mit den Gästen, die einen schönen, gemächlichen Sommerabend im Schlossambiente erlebten.

Nannie-Ana Kuntz reizt es, das Außergewöhnliche zu arrangieren, weshalb sie versuchte, Rosendorfer („Ein Freund des Hauses“), auf's Land zu holen. Der sei normalerweise nur in Großstädten unterwegs. Die Gelegenheit war günstig, denn der sehr beschäftigte Autor war gerade wegen einer Literaturauszeichnung in München. Der Einladung nach Kalling sei Rosendorfer gerne gefolgt, wo der gebürtige Südtiroler inzwischen das dritte Mal rezitierte.